

Anhang 2

## Risikoanalyse<sup>1</sup>

Risikobereiche betr. Tätigkeiten	Konkrete Risiken	gering	mittel	hoch	Maßnahmen zur Risikominimierung
Auswahl der MA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Direkte und indirekte Gewaltausübung gegenüber jungen Menschen bis 21 Jahre durch MA der KiJA OÖ</li> </ul>		x		<ul style="list-style-type: none"> <li>Strafregisterbescheinigung „Kinder- und Jugendfürsorge“</li> <li>Persönliches, standardisiertes Einstellungsgespräch mit einem Fallbeispiel sowie einer Frage zum Kinderschutz</li> <li>Unterzeichnung des Verhaltenskodex</li> </ul>
Management der MA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewalt oder übergriffige Handlungen in 1:1 Beratungsgesprächen (1 MA, 1 Klient*in)</li> <li>Missbrauch des besonderen Vertrauensverhältnisses zwischen MA und jungen Menschen</li> <li>Fehlen des 4-Augen-Prinzips ermöglicht Übergriffe</li> </ul>		x		<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterzeichnung des Verhaltenskodex</li> <li>Schulungsmaßnahmen zum Thema Kinderschutz</li> <li>Literatur zum Thema Gewalt und Gewaltschutz verfügbar machen</li> <li>Transparente Kommunikation aller Termine im Team bzw. Eintragung aller Termine im Outlook-Kalender</li> <li>Regelmäßige Teambesprechungen mit Reflexion der eigenen Tätigkeit und Thematisierung von Problemstellungen</li> <li>Implementierung eines Beschwerdesystems</li> <li>Klare Handlungsabläufe und Interventionspläne für den Verdachtsfall</li> </ul>

<p>Organisationskultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangelnde Kommunikation</li> <li>• Mangelnde Ehrlichkeit und Offenheit</li> <li>• Mangelndes Vertrauen und Wertschätzung gegenüber Kolleg*innen</li> <li>• Junge Menschen werden mit ihren Problemen bzw. Bedürfnissen nicht ernst genommen</li> </ul>	<p>x</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klima der Offenheit, Probleme werden im Team kommuniziert und das Bewusstsein für eine konstruktive Fehlerkultur wird gestärkt</li> <li>• Der Verhaltenskodex ist allen MA bekannt und sie arbeiten danach</li> <li>• Berücksichtigung der Bedürfnisse der jungen Menschen je nach Alter, Konstitution und Entwicklungsstand</li> <li>• Barrierefreiheit der Angebote und Beschwerdemöglichkeiten</li> </ul>
<p>Konkrete Angebote für Kinder und Jugendliche</p>	<p>Während</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlicher Beratungen,</li> <li>• KAVE-Besuchen in sozialpädagogischen Einrichtungen,</li> <li>• Workshops zum Thema Kinderrechte, mein Körper gehört mir und Mobbing- und Gewaltprävention,</li> <li>• Treffen mit MaMMut-Pat*innen und ähnlichen Angeboten der KiJA OÖ kann es zur Ausübung von Gewalt gegenüber jungen Menschen durch MA der KiJA kommen</li> </ul>		<p>x</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterzeichnung des Verhaltenskodex</li> <li>• Gleichbehandlung aller jungen Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion</li> <li>• Information der jungen Menschen über ihre Rechte entsprechend dem Alter, Entwicklungsstand und Sprachkenntnissen</li> <li>• Achtvoller, respektvoller und wertschätzender Umgang mit jungen Menschen</li> <li>• Die Meinung und Anliegen jungen Menschen werden in jedem Stadium der Angebote miteinbezogen</li> </ul>

<p>Umfeld der KiJA OÖ und ihrer Tätigkeiten</p>	<p>In den Einzelbüros der MA bzw. den Räumen für Einzelgespräche kann es zur Ausübung von Gewalt gegenüber jungen Menschen durch MA der KiJA kommen</p>	<p>x</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Räume gut beleuchtet</li> <li>• Räume nicht verwinkelt und gut einsichtig</li> <li>• Räume nicht versperrt und offen zugänglich</li> <li>• Räume sind schalldurchlässig, d.h. Schreie würden im Nachbarzimmer gehört werden</li> <li>• Empfang der Klient*innen durch eine Sekretärin und anschließende Abholung durch die jeweilige Beraterin/Therapeutin</li> </ul>
<p>Beschwerdemanagement</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertuschung oder Missachtung von Beschwerden</li> <li>• Mangelndes Wissen bezüglich der Beschwerdemöglichkeiten</li> <li>• Beschwerden gehen verloren und/oder werden nicht bearbeitet</li> </ul>	<p>x</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeit der Beschwerde beim Kinderschutzzentrum Tandem Wels als externe Beschwerdestelle</li> <li>• Information bezüglich der Beschwerdemöglichkeiten im Rahmen des Angebotes</li> <li>• Ernstnehmen aller Beschwerden</li> <li>• Bearbeitung aller eingegangenen Beschwerden</li> </ul>
<p>Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitergabe personenbezogener Daten, Bild- und Filmmaterial an Dritte ohne Zustimmung bzw. zum Nachteil der Betroffenen</li> <li>• Gewaltausübung durch Sprache</li> </ul>	<p>x</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einholung der Zustimmungserklärung zur Datenverarbeitung</li> <li>• Information und Absprache hinsichtlich der einzelnen zu setzenden Schritte mit den Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Unterzeichnung des Verhaltenskodex</li> </ul>

Fallmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewaltausübung gegenüber jungen Menschen durch MA der KiJA OÖ</li> </ul>		x		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmenplan für konkrete Verdachtsfälle</li> <li>• Maßnahmenplan ist allen MA bekannt, für alle leicht zugänglich und auf dem internen Laufwerk abgespeichert</li> </ul>
Monitoring und Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlendes oder mangelhaftes Monitoring</li> <li>• Fehlende oder mangelhafte Evaluation der Maßnahmen</li> </ul>		x		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährliche Reflexionsbesprechung des Kinderschutzteams</li> <li>• Jährliche Dienstbesprechung</li> <li>• Offenlegung im Rahmen des Tätigkeitsberichts für den Landtag alle 3 Jahre</li> <li>• Ergebnisse aus der Checkliste für Monitoring und Evaluation sowie sonstige Rückmeldungen einarbeiten</li> </ul>

<sup>1</sup>Diese Risikoanalyse basiert auf einer Vorlage des Netzwerk Kinderrechte Österreich.